

- 25) In dem vormaligen Fischer- nunmehr: Zbalschen Hause, hinter dem Rathhaus Nr. 798. 2 Trepp-
pen hoch, 1 Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und 1 Keller, es kann auch ein Stall
dabey gegeben werden; sodann ein grosser Boden in dem nämlichen Hause, sogleich. Bey Frau
Zba auf dem Brink Nr. 518. kann man das weitere erfragen.
- 26) In der Donnisenstrasse Nr. 370. bey der Frau Landbereiterin Grau 3 Stuben, worunter 1 mit
einem Ofen versehen, 2 Kammern, 1 Küche und 1 Holzstall, einzeln oder zusammen; auf
Michaelis.
- 27) In der Johannesstrasse nahe am Gouvernementsplatz, bey Hrn. Samuel Meilet, 1 Stube und
Kammer mit Meublen nebst Aufwartung; monatlich.

Personen, so Dienste suchen.

- 1) Ein junger Mensch, welcher 9 Jahre bey einer Herrschaft als Bedienter gestanden, die Auf-
wartung gut versteht, auch Herren fränsen kann, wünscht gegen monatliches Kostgeld hier in
Cassel baldigst in Dienst zu gehen; nähere Nachricht ist hinter dem Judenbrunnen in Nr. 811.
zu haben.
- 2) Eine Person aus Cassel gebürtig von gutem Herkommen und mit guten Zeugnissen versehen,
welche im Nähen, Stricken, Waschen, Bügeln, Schreiben und etwas in der französischen Spra-
che erfahren ist, wünscht bey Kinder, oder als Haushälterin, in oder ausserhalb Cassel in Dien-
sten zu kommen.
- 3) Ein Frauenzimmer von guter Familie, welche schon mehr gedient, erbietet ihre Dienste in oder
ausserhalb Cassel als französische Mamsell, allensfalls auch als Kammerjungfer.

Capitalien, so auszulehnen.

- 1) 190 Rthlr. Pupillengelder bey dem Kupferschmied Art; sogleich.
- 2) 200 Rthlr. Pupillengelder, gegen gute Versicherung.
- 3) Etliche 100 Thaler Pupillengelder gegen gerichtliche Obligation zu 5 pCt. in der Leopoldstrasse
bey dem Kramer Martin Homburg in Nr. 662.
- 4) Etliche 100 Rthlr. Vormundsgelder gegen hinlängliche Versicherung und landübliche Zinse,
- 5) 2 bis 3000 Rthlr. einzeln oder beysammen, auf die erste sichere Hypothek; sogleich.
- 6) 2000 Rthlr. einzeln oder beysammen, auf erste Hypothek, gerichtlich.

Bekanntmachung von verschiedenen Sachen.

- 1) Es hat ein Reisender auf dem Weg von Holzdorf bis Jesberg 2 Spanische Röhre verlohren,
eins mit einem goldenen Knopf und das andere mit einem elfenbeinern Knopf mit Gold eingefasst,
oben darauf ein rund goldnes Plättchen, worauf die Buchstaben N. M. L. geschlungen befindlich;
wer sie gefunden, wird ersucht, solche an den Hrn. Postmeister zu Jesberg, gegen eine billige
Belohnung abzuliefern.
- 2) Künftigen Dienstaag den 3. Oct. Nachmittags 2 Uhr, sollen in der bekannten in des Rathsher-
wandten Gultrids, ohnweit dem Adnigplatz gelegenen Behausung, fortwährenden Auction, ge-
polirte Lehnstühle, Armfessel Canapee, Konsol- und andere Tische mit marmorn und polirten
messingenen Platten, überall von fein vergoldeter Bildhauerarbeit, öffentlich an den Meistbie-
tenden gegen baare edictmäßige Bezahlung verkauft werden, welches den Kaufustigen nach-
richtlich hiermit bekannt gemacht wird. Cassel den 26. Sept. 1786.

J. T. Thomas, Hof-Secretarius.

- 3) Der Miniaturmahler Hr. Vinhas, welcher bisher in der Schloßstrasse bey Hrn. Möller wohn-
haft gewesen, hat anjeho sein Logis in der Elisabetherstrasse in des Hiemerstrs, Wachmar Er-
ben Behausung, ohnweit dem Comödienhause.

Uaaaaa 3

4)